

STARTKLAR für Flüchtlinge

Vorstellung anlässlich der
BAG IDA Jahrestagung
am 13.04.2016

Wie funktioniert Startklar?

Grundstruktur

- 5 Beschäftigte nach dem ESF-Bundesprogramm für langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte im SGB II
- 2-Jahres-Arbeitsverträge
- Sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse mit Mindestlohn in Vollzeit
- zusätzlicher Einsatz von Asylbewerbern in Arbeitsgelegenheiten nach §5 AsylbLG.

Arbeitsauftrag

- In enger Zusammenarbeit mit dem Sozialkaufhaus Saarlouis werden gespendete Gebrauchsgüter wie Möbel, Haushaltsgeräte und sonstige Haushaltswaren abgeholt, aufbereitet und ausgeliefert.
- Einrichtung der von der Kommune bereitgestellten Wohnungen nach wöchentlichen Bedarfsmeldungen

Begleitstruktur

- Sprachmittlerin
- Koordinator und Anleiter in Teilzeit
- Coaching durch das Jobcenter

Wie ist Startklar finanziert?

- **Jobcenter nach ESF-Bundesprogramm Langzeitarbeitsloser**
Lohnkostenzuschuss in der Regel ca. 40% des AGB, Coaching
- **Landesprogramm ASaar**
Prämie pro Arbeitsvertrag, Anteil Sach- und Personalkosten
Anleiter/in, ca 24%
- **Landkreis Erstattung nach AsylbLG**
Budget Erstaussstattung, AGH nach § AsylbLG
- **Kommune**
laut Kooperationsvertrag Restfinanzierung, ca. 36%

Was erreichen wir mit Startklar?

- **Gelebte Integration über gemeinsame Arbeit**
- **Beitrag zur Entwicklung der Sozialen Infrastruktur zur Bewältigung der Zuwanderung in den Kommunen**
- **Enge Kooperation mit ortsansässigen Gewerbebetrieben**

 **Win-Win-Situation für alle Beteiligten**

Was wünschen wir uns?

- Öffentlich geförderte Beschäftigung für dauerhaft vom allgemeinen Arbeitsmarkt ausgegrenzte Personen
 - Im Sinne der sozialen Teilhabe und Perspektiven für die Menschen
 - verbunden mit Qualifizierung
 - mit Hilfe des Passiv-Aktiv-Transfer und Unterstützung von Land und Kommunen auch finanzierbar
- = saarländischer Konsens aller Akteure



NEUSTART zur Integration von Langzeitarbeitslosen